

STEIGT DIE SCHNEEFALLGRENZE IM ALPENRAUM MIT ZUNEHMENDER MITTELTEMPERATUR?

Reinhold Steinacker

Faculty of Earth Sciences, Geography and Astronomy
Department of Meteorology and Geophysics
Vienna, Austria

ABSTRACT

Eine der sichtbarsten Auswirkungen des Temperaturanstiegs im Alpenraum ist der Rückgang der Gletscher. Auch die Dauer der winterlichen Schneedecke scheint in den letzten Dekaden abgenommen zu haben. Der Zusammenhang zwischen Mitteltemperatur und Schneedecke ist jedoch keinesfalls trivial. Die Schneedecke/Eis wird durch Einzelereignisse (Schnee-Niederschlag) aufgebaut und vor allem durch kurzweilige Strahlung, latente und fühlbare Wärmeströme wieder abgebaut. Im Vortrag wird auf die Frage eingegangen, inwiefern die Feucht-Temperatur bei Niederschlag - und somit die Schneefallgrenze - den gleichen Trend wie die Mitteltemperatur aufweist. Es zeigt sich, dass dieser Zusammenhang je nach Jahreszeit recht unterschiedlich ausgeprägt ist.